



IMPEET

Innovative
Method to
Promoting
Entrepreneurship
Education to
Teenagers



 Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Übungsfirma-Modell für Schüler von 12-15 Jahren

Deutschland, Italien, Litauen
2020

DISCLAIMER

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, die lediglich die Ansichten der Autoren widerspiegelt und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

INHALT

| | |
|--|----|
| Vorwort..... | 3 |
| Üfa-Modell: Ziele und wichtige Überlegungen..... | 4 |
| Übersicht..... | 6 |
| Rahmen und Handbuch für Üfa-Lehrer..... | 6 |
| Üfa-Praxisbuch für Schüler/innen..... | 6 |
| Pilotimplementierung und -test..... | 6 |
| Dossier für bewährte Praktiken..... | 7 |
| Strategiekarten für eine erfolgreiche Implementierung des Üfa-Modells..... | 18 |
| Ansatz für Schulen..... | 21 |
| Ansatz für Lehrer/Ausbilder..... | 28 |
| Ansatz für Schüler..... | 33 |
| Ansatz für Eltern..... | 37 |
| Ansatz für Unternehmen..... | 41 |
| Ansatz der Zentralstelle..... | 45 |
| Tipps für Schüler..... | 51 |
| Tipps für Ausbilder..... | 52 |
| Tipps für Schulen..... | 53 |
| Tipps für Eltern..... | 54 |
| Tipps für Unternehmen..... | 55 |
| Tipps für die Zentralstelle..... | 56 |
| Fazit..... | 57 |

VORWORT

IMPEET konzentriert sich auf die Entwicklung eines Übungsfirma-Modells für Jugendliche, um deren unternehmerische Fähigkeiten, soziale Beziehungen und ihr Verhalten zu entwickeln und ihre Lernmotivation zu steigern. Um dies zu erzielen, hat das Projektkonsortium drei intellektuelle Outputs entwickelt, die ein wesentlicher Bestandteil des Übungsfirma-Modells für Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren sind:

- Übungsfirma-Kompetenzrahmen;
- Handbuch für Übungsfirma-Lehrer in der Sekundarstufe;
- Üfa-Praxisbuch für Schüler/innen.

Das Übungsfirma-Modell für Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren fasst die Ergebnisse der in den drei Partnerländern durchgeführten Testaktivitäten sowie die wichtigsten Ergebnisse aus den folgenden Bereichen zusammen:

- Ergebnisse des runden Tisches unter Einbeziehung von Schülern, Eltern, Lehrern, Schulpersonal, Zentralstellen für Übungsfirmen und anderen Interessengruppen;
- Lehr-/Schulungsaktivitäten und bewährte Praktiken der Schüler aus der Teilnahme an Messen;
- Feedback von Schülern, Ausbildern und Interessenvertretern.

Es richtet sich an Schulen, die daran interessiert sind, arbeitsbezogene pädagogische Erfahrungen durch die Übungsfirma (ÜFA) -Methode zu verbessern:

- Förderung des Unternehmergeistes und der Denkweise: Die ÜFA vermittelt den Schülern ein besseres Verständnis für die Bedeutung des Unternehmertums für ihre zukünftige Karriere.
- Learning-by-Doing: Die ÜFA vermittelt praktische Erfahrungen bei der Gründung und Führung eines Unternehmens.
- Aus Fehlern lernen: Die ÜFA bietet die Möglichkeit, aus Fehlern zu lernen, um nicht das Risiko einzugehen, sie zu wiederholen. Die Schüler werden ermutigt, das Wissen zu erwerben, dieses anzuwenden und dadurch einen Sinn dafür zu entwickeln, kluge Entscheidungen treffen zu können. Gutes Urteilsvermögen entsteht nur, wenn man wirklich aus seinen Fehlern lernt.
- Gruppenlernkonzept - kooperatives Lernen und voneinander lernen: Die ÜFA gibt den Schülern Aufgaben in verschiedenen Abteilungen und maximiert die Lernerfahrung für Individuen und Gruppen.
- Entdeckungslernen aus persönlichen Erfahrungen und Diskussionen.
- Problemlösendes Lernen.
- Das Lernen fokussiert sich auf die Suche nach Möglichkeiten.
- Integriertes Lernen.
- Entwicklung der persönlichen Wettbewerbsfähigkeit.

ÜFA-MODELL: ZIELE UND WICHTIGE ÜBERLEGUNGEN

Das ÜFA-Modell basiert auf den nationalen Testergebnissen der IMPEET-Outputs in den drei Partnerländern. Die Empfehlungen des ÜFA-Modells konzentrieren sich auf:

- ❑ Bewährte Praktiken bei der Einführung des IMPEET-Kompetenzrahmens, des Lehrerhandbuchs und des Üfa-Praxisbuchs für Schüler/innen
- ❑ Strategien für die erfolgreiche Einführung des Rahmens und Üfa-Praxisbuches
- ❑ Tipps zur Verbesserung der Übertragbarkeit des ÜFA-Ansatzes auf Interessenvertreter außerhalb des Projektkonsortiums.

Das ÜFA-Konzept fördert das Lernen auf neue Weise, in neuen Räumen und zu neuen Zeiten; diese Methode unterscheidet sich stark von der traditionellen Methodik: weniger Unterricht im Klassenzimmer und mehr Workshops, weniger traditioneller Unterricht und mehr Projekte, weniger traditionelle Schulfächer und mehr globale Aktivitäten, z.B. fächerübergreifendes Lernen in Verbindung mit außerschulischen Aktivitäten.

Die folgenden Merkmale der ÜFA-Methodik können dazu beitragen, Hindernisse für den erfolgreichen Abschluss der Sekundarstufe für Jugendliche zu verringern und den Erwerb der erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen sicherzustellen:

- ❑ **Relevanter und ansprechender Lehrplan.** Der Lehrplan sollte so gestaltet sein, dass er die unterschiedlichen Affinitäten des Schülers widerspiegelt, unterschiedliche Einstiegspunkte berücksichtigt und an die Ambitionen des Schülers angepasst ist.
- ❑ **Flexible Bildungswege.** Die strikte Gestaltung von Bildungswegen kann schwerwiegende Hindernisse für den Abschluss der Sekundarstufe darstellen. Die ÜFA-Methodik kann jedem Schüler unterschiedliche Wege bieten.
- ❑ **Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Bildungsbereich.** Die Qualität des Unterrichts und die Kompetenzen der Lehrkräfte sind ein entscheidender Faktor für die Lernmotivation der Schüler. Mithilfe der ÜFA-Methodik sollten Lehrer in der Lage sein, unterschiedliche Lernstile und individuelle Bedürfnisse der Schüler zu identifizieren und über die Fähigkeiten verfügen, ganzheitliche und schülerorientierte Methoden anzuwenden, einschließlich Fähigkeiten zur Konfliktlösung, um ein positives Unterrichtsklima zu fördern.
- ❑ **Starkes und gut entwickeltes Führungssystem.** Es ist wichtig, jungen Menschen zu helfen, ihre eigenen Stärken, Talente, unterschiedliche Lernmöglichkeiten und Beschäftigungsaussichten zu erkennen. Es ist essenziell, dass die Führung über die einfache Bereitstellung von Informationen hinausgeht und sich auf den Einzelnen in Bezug auf dessen besondere Bedürfnisse und Umstände konzentriert. Es bietet sich an, das Grundgerüst der ÜFA-Methodik durch interaktive Methoden (Mentoring, Coaching, Einzelberatung), flexibel angepasst an die personellen, räumlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen, zu erweitern.
- ❑ **Zusammenarbeit mit der realen Geschäftswelt.** Frühzeitige Bereitstellung von Möglichkeiten, durch die Jugendliche die Geschäftswelt erleben können. Die Schüler agieren als Mitarbeiter in der Übungsfirma und können die gleiche Atmosphäre wie in einem realen Unternehmen erleben (Arbeitsprozesse, Umfeld usw.). Es kann durch Praktika in Unternehmen ergänzt werden, die den Schülern helfen können,

die Arbeitsanforderungen und Erwartungen der Arbeitgeber zu verstehen und den Schülern schließlich bei der Wahl des zukünftigen Berufs Orientierung und Entscheidungshilfen zu geben.

ÜBERSICHT

RAHMEN UND HANDBUCH FÜR ÜFA-LEHRER

ÜFA-PRAXISBUCH FÜR SCHÜLER/INNEN

PILOTIMPLEMENTIERUNG UND -TEST

IMPEET Kompetenzrahmen, Handbuch und Üfa-Praxisbuch für Schüler/innen wurden in den Partnerorganisationen eingeführt, praktisch getestet und bei Evaluierungsworkshops in allen Partnerländern einem breiteren Publikum von Interessenvertretern vorgestellt. Diese Aktivitäten konzentrierten sich auf:

- Validierung des IMPEET Kompetenzrahmens, Handbuchs und Üfa-Praxisbuches für Schüler/innen s durch Tests mit den Projektinteressenten (innerhalb und außerhalb der Partnerorganisationen);
- Die Verwendbarkeit und den Mehrwert der Projektprodukte im nationalen Kontext;
- Gewährleistung einer gezielten Verbreitung und weiteren Nutzung der Projektergebnisse auf nationaler Ebene.

Der Kompetenzrahmen für Übungsfirmen ist ein methodisches Dokument, das verschiedene Aspekte der ÜFA-Aktivitäten, des INSPIRE-Kontextes ¹ und der unternehmerischen Kompetenzen (EntreComp)² abdeckt.

Das Handbuch für Übungsfirmen hilft dem Lehrer bzw. Trainer, die erworbenen unternehmerischen Fähigkeiten der Schüler zu planen, zu organisieren und zu bewerten. Die erstellten Materialien beschreiben die Aufgaben (was zu tun ist), Wege (wie es zu tun ist) und Ergebnisse (wie man unternehmerische Fähigkeiten erwirbt und anwendet). Der ÜFA-Lehrer kann durch die Handreichungen Schüler befähigen, (Selbst-)Verantwortung zu übernehmen und mit immer umfangreicherem Wissen, erworbenen Kompetenzen und praktischer Erfahrung eine Expertenrolle in seinem/ihrem gewählten Schwerpunkt der ÜFA zu übernehmen.

Das Üfa-Praxisbuch für Schüler/innen ist eine Handreichung für die Praxis zum Arbeiten und Lernen, inklusive aller Dokumentationen, Verfahren und Programme, die für die Führung eines Unternehmens erforderlich sind. Die Aufgaben der Schüler wurden entsprechend den empfohlenen ÜFA-Abteilungen und Büros detailliert beschrieben.

Die flexible Nutzung des ÜFA-Modells wurde in folgenden drei Schulen in der Praxis getestet:

- Istituto Comprensivo "Panfilo Serafini - Lola Di Stefano" SULMONA AQ (Italien)
- Friedrich-Fröbel-Schule (Deutschland)
- Kauno r. Garliavos Jonuciu progimnazija (Litauen)

¹ <https://www.who.int/publications/i/item/inspire-seven-strategies-for-ending-violence-against-children>

² <https://ec.europa.eu/jrc/en/publication/eur-scientific-and-technical-research-reports/entrecomp-entrepreneurship-competence-framework>

DOSSIER FÜR BEWÄHRTE PRAKTIKEN

Dieser Abschnitt enthält einige *bewährte Praktiken* im Zusammenhang mit der Einführung des IMPEET-Referenzrahmens, Handbuchs und Üfa-Praxisbuches für Schüler/innen in der allgemeinen Bildung.

„**Bewährte Praktiken**“ können wie folgt definiert werden:

Eine bewährte Praktik ist nicht nur eine Praktik, die gut ist, sondern auch nachweislich funktioniert und gute Ergebnisse liefert und daher als Modell empfohlen wird. Es handelt sich um eine erfolgreiche Erfahrung, die im weiteren Sinne getestet und validiert wurde, die wiederholt wurde und die es verdient, geteilt zu werden, damit eine größere Anzahl von Menschen sie anwenden kann. Kriterien für bewährte Praktik: Anhand der folgenden Kriterien kann man feststellen, ob eine Praktik eine „bewährte Praktik“ ist:

- Effektiv und erfolgreich: Eine „bewährte Praktik“ hat ihre strategische Relevanz als der effektivste Weg zur Erreichung eines bestimmten Ziels bewiesen; sie wurde erfolgreich angenommen und hat sich positiv auf Einzelpersonen und/oder Gemeinschaften ausgewirkt.*
- Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialverträglichkeit: Eine „bewährte Praktik“ erfüllt die aktuellen Bedürfnisse, insbesondere die Grundbedürfnisse der Ärmsten der Welt, ohne die Fähigkeit zu beeinträchtigen, künftige Bedürfnisse zu behandeln.*
- Geschlechtsspezifisch: Eine Beschreibung der Praktik muss zeigen, wie die am Prozess beteiligten Akteure, Männer und Frauen, ihren Lebensumstand verbessern konnten.*
- Technisch machbar: Die technische Machbarkeit ist die Grundlage einer „bewährten Praktik“. Sie ist leicht zu lernen und umzusetzen.*
- Grundsätzlich beteiligungsorientiert: Beteiligungsorientierte Ansätze sind unerlässlich, da sie ein gemeinsames Gefühl der Eigenverantwortung für Entscheidungen und Maßnahmen unterstützen.*
- Replizierbar und anpassbar: Eine „bewährte Praktik“ sollte das Potenzial zur Replikation haben und daher an ähnliche Ziele in unterschiedlichen Situationen anpassbar sein.*
- Reduzierung von Katastrophen-/Krisenrisiken, falls zutreffend: Eine „bewährte Praktik“ trägt zur Reduzierung von Katastrophen-/Krisenrisiken für die Widerstandsfähigkeit bei.*

Im Rahmen des IMPEET-Projekts spiegeln „bewährte Praktiken“ erfolgreiche Erfahrungen wider, die bei der Einführung und Erprobung des Übungsfirma-Ansatzes gesammelt wurden. Die identifizierten *bewährten Praktiken* lassen sich in vier Gruppen einteilen:

- Gruppe 1: Ermittlung der Vorteile bei der Umsetzung des Üfa-Ansatzes
- Gruppe 2: Verbesserung der organisatorischen Leistung in Bezug auf INSPIRE-Strategien, die in Üfa-Aktivitäten umgesetzt werden
- Gruppe 3: Reflexion über die Üfa-Leistung in den Bereichen unternehmerische Kompetenzen
- Gruppe 4: Überprüfung der besten Üfa-Prozesse

Gruppe 1: Ermittlung der Vorteile bei der Umsetzung des ÜFA-Ansatzes

Bewährte Praktik 1

Autor: Deutschland

Beschreibung:

Zu Beginn der Anlaufphase wurde die Übungsfirma in zwei Hauptbereiche aufgeteilt: Zum einen in das Unternehmen selbst, im Rahmen des Projekts für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren und zum anderen in einen Hauswirtschaftskurs der 10. Jahrgangsstufe zur Entwicklung und Herstellung von Produkten für den möglichen Verkauf.

Die ÜFA hat die praktische Phase des Projekts ohne Vorkenntnisse begonnen. Um nicht nur theoretisches Wissen über die Struktur eines Unternehmens zu erwerben, besuchten die Jungunternehmer einerseits das Mentor-Unternehmen und hatten andererseits die Möglichkeit, eine internationale Messe der Übungsfirmen zu besuchen.

In der Mentorenfirma konnten die Schüler vor allem lernen, wie die Lagerung der Ware funktioniert, aber auch die Logistik, die korrekte Abwicklung von Aufträgen sowie die Erfassung und Pflege von Kundendaten und die Rechnungserstellung, aber auch, welche Verantwortung jeder einzelne Arbeitnehmer für den Erfolg des Unternehmens hat und wie man sorgfältig und zuverlässig arbeitet.

Es ist auch wichtig, dass die Schüler in den ÜFA-Treffen gelernt haben, zuverlässig und pünktlich zu sein, dass Entscheidungen nicht allein getroffen werden können, sondern in einer ÜFA alle das gleiche Recht haben, ihre Meinungen und Ideen vorzubringen, dadurch aber auch herausgefordert sind, ihre eigene Position objektiv zu rechtfertigen, andere Meinungen anzunehmen und darauf basierend eine gemeinsame Entscheidung treffen zu können.

Eine Bereicherung war der Besuch der internationale Messe der Übungsfirmen, in dem die Jungunternehmer den Umgang mit potenziellen Kunden ausprobiert haben: Wie weckt man Interesse an den Produkten, schafft also Kaufanreize und schließt tatsächlich einen Kaufvertrag ab, aber auch, welche Verbindlichkeiten dadurch entstehen, welche Rechte und Pflichten die beiden Parteien des Kaufabschlusses haben.

Alle Jungunternehmer kamen regelmäßig zu der Projektgruppe, die zusätzlich zum Unterricht stattfand. Sie waren stets pünktlich und nahmen die zugeteilten Aufgaben sehr ernst. Keiner der ÜFA-Teilnehmer wurde ausgeschlossen, die Schüler arbeiteten intensiv zusammen, obwohl die Bereiche zunächst geteilt waren.

Die Waren wurden tatsächlich parallel für die Übungsfirma von der Hauswirtschaftsgruppe der 16-jährigen Schüler entwickelt und produziert. Dies bedeutete, dass diese Gruppe auch mehr Informationen über die Struktur eines Ausbildungsunternehmens erhielt, als es in den Lehrplänen üblich ist.

Mit anderen Worten, das Wissen, das die Teilnehmer der ÜFA gemeinsam mit älteren Schülern lernen und in die Praxis umsetzen, können sie tatsächlich mit steigendem Wissenserwerb- und Anwendungserfahrungen sowie möglichst selbstständigem Arbeiten in Buchhaltung, Herstellung, Lagerung, Logistik, Kostenkalkulation, in die

Praxis umsetzen und zusätzlich zur ÜFA die Waren bei Schul- und lokalen Veranstaltungen verkaufen. Durch diesen Schritt von der Übungssituation in die erste unternehmerische Praxis werden viele weitere wertvolle Erfahrungen gesammelt, aber auch die Selbstwahrnehmung sensibilisiert und das Selbstbewusstsein der jungen Unternehmer gestärkt.

Bewährte Praktik 2

Autor: Litauen

Beschreibung: Nach der ÜFA-Einführung in der Schule wurde vorgeschlagen, dass nicht nur teilnehmende ÜFA-Schüler, sondern jeder Schüler in der Schule grundlegende finanzielle und unternehmerische Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben sollte. In der Schule wurde für alle Schüler der 5. bis 8. Klasse ein Tag zur Bildung von Finanzwissen und Unternehmertum organisiert. Es wurde eine Vielzahl von lehrreichen Tools und Umgebungen verwendet und Fachleute, Eltern und lokale Gemeindemitglieder waren beteiligt. Die Hauptziele der für alle Klassen organisierten Aktivitäten waren: Analyse der Konsum- und Finanzgewohnheiten, Erwerb von unternehmerischen Fähigkeiten und Grundkenntnissen über Ausgaben, Steuern, Sparen und Investieren.

Der pädagogische und fachliche Mehrwert dieses Tages wurde von der Schulgemeinschaft festgestellt und es wurde entschieden, ihn zu einem verbindlichen und regelmäßigen Bestandteil der pädagogischen Veranstaltungen im Jahreskalender der Schule aufzunehmen.

Der ÜFA-Ansatz wurde auch als großer Erfolg für die Verbesserung der Teambildungsfähigkeiten wahrgenommen. Schüler, die an diesem Projekt teilnahmen, waren ein Beispiel dafür, wie sich das Team in kurzer Zeit aus Schülern mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten entwickelte. Man könnte die ÜFA als zusätzliches Angebot im Bereich der außerschulischen Aktivitäten implementieren.

Bewährte Praktik 3

Autor: Italien

Beschreibung: Nach unserer Erfahrung wurde die ÜFA-Methode seit 2002, als wir an unserer Schule erstmals ein ÜFA-Projekt starteten, erfolgreich bei Teenagern im Alter von 11 bis 14 Jahren angewendet. In diesem Jahr finanzierten unsere Behörden in den Abruzzen ein umfassendes ÜFA-Projekt namens „Simulform“, d. h. „ÜFA-Training“; das Projekt wurde für Schüler im Alter von 11 bis 18 Jahren an weiterführenden Schulen konzipiert, insbesondere für Schüler in benachteiligten und problematischen Gebieten.

Die Hauptziele waren:

1. Die Bekämpfung des vorzeitigen Schulabbruchs: eine in unserer Region um das Jahr 2000 durchgeführte Umfrage ergab, dass etwa 20% der Schüler im Alter von 11 bis 16 Jahren die Schule verlassen hatten, bevor sie die Schule abgeschlossen und eine Zertifizierung erhielten.
2. Schülern mit Schul- und Bildungsproblemen neue und substanzielle Bildungschancen zu bieten: Behinderte Schüler, Schüler mit besonderen

Bedürfnissen, schwache Schüler mit frühem schulischem Versagen, Schüler mit geringer Motivation, geringem Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen, Schüler aus Migrantenfamilien.

3. die Wiederherstellung und Stärkung der grundlegenden schulischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der persönlichen/sozialen Fähigkeiten im weitesten Sinne.

Der Ausgangspunkt war eine einfache Frage: Wenn ein Schüler bereits in der Schule gescheitert ist oder Schulprobleme hat, wird er weiterhin scheitern, wenn wir dem Schüler die gleiche Art und Weise geben „Schule zu machen“, indem wir die gleichen Aktivitäten und Lektionen mit den gleichen Büchern und Lehrern wiederholen. Ein ÜFA-Projekt bietet eine neue Art, die Schule zu erleben; eine Art umgekehrte Schule.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Schaffung tiefer Verbindungen zwischen einem ÜFA-Projekt und dem Gebiet/der Stadt: Familien der Schüler, Unternehmen (Mentorenfirmen/-betriebe), Agenturen und Wirtschaftsstrukturen, öffentliche Ämter und mehr.

Auf diese Weise orientiert sich ein ÜFA-Projekt am „realen Leben“.

ÜFA-Projektklassen waren schon immer Klassen mit gemischten Fähigkeiten, in denen Lehr-/Lernprozesse unter Mitschülern und in Gruppen wichtig sind.

In der Regel verbesserten fast alle Schüler mit Problemen ihre Situation, Leistungen und Ergebnisse in Bezug auf schulische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Selbstvertrauen/Selbstwertgefühl. Keiner der am ÜFA-Projekt beteiligten Schüler hat die Schule verlassen, alle haben ihre Schulpflicht erfolgreich abgeschlossen und ihr Abschlusszertifikat erhalten.

Während ihrer Sommerferien machten einige Schüler Praktika in Computergeschäften und Konditoreien/„Confetti“-Fabriken. Eine Reihe von Schülern entwickelte Interesse an Wirtschaft und Informationstechnologie und wählte ihr Universitätsstudium in diesen Bereichen bis zum Abschluss.

Die meisten Schüler verbesserten ihre Kommunikationsfähigkeiten in Englisch und einige von ihnen zogen ins Ausland, um dort zu leben und zu arbeiten: Schottland, England, Deutschland, Frankreich und Spanien.

Einige der ehemaligen Schüler gründeten kleine Unternehmen.

Gruppe 2: Verbesserung der organisatorischen Leistung in Bezug auf INSPIRE-Strategien, die in ÜFA-Aktivitäten umgesetzt werden

Bewährte Praktik 4

Autor: Deutschland

Beschreibung:

Wichtig für die praktische Umsetzung der INSPIRE 7 Strategien gegen Gewalt ist eine grundsätzliche und offene Diskussion über das Verhalten und den Austausch miteinander, so dass sich alle Mitglieder wohlfühlen, aber auch jeder sich selbst als Teil der ÜFA versteht und auch verantwortungsvoll für den Erfolg mitarbeitet. Es ist wichtig, bei Entscheidungen einvernehmliche und verbindliche Absprachen zu treffen, aber auch

mögliche Konsequenzen zu bestimmen, wenn sich jemand absichtlich und wiederholt nicht an die Regeln hält.

Darüber hinaus ist es sehr wichtig, das Bewusstsein für Umwelterziehung und Nachhaltigkeit zu schärfen. Dazu gehören der Stromverbrauch, die Vermeidung oder zumindest Trennung von Abfällen, die Verwendung von recycelten und umweltfreundlichen Materialien, wo dies möglich ist, die Verarbeitung von regionale/saisonalen Zutaten, ressourcenschonende Produktion und nachhaltige Verpackungen.

Durch eine ÜFA lernen auch junge Menschen aus sehr bescheidenen finanziellen Verhältnissen, wie man mit Geld richtig umgeht und auch, wie man Verantwortung für eine Gruppe und generell für andere Menschen übernimmt. Darüber hinaus lernen sie anhand des erworbenen Wissens, der vielfältigen Kompetenzen und des dadurch wachsenden Selbstbewusstseins, auch unabhängige Entscheidungen zu treffen und Initiative zu ergreifen. Sie lernen nicht nur die Grundlagen wirtschaftlicher Strukturen, sondern auch, wie sie in die Praxis umgesetzt werden können.

Es ist auch wichtig, Grundwissen zu haben, welche Hilfen ihnen zur Verfügung stehen und welche Möglichkeiten angeboten werden, und dass die Hilfe tatsächlich in einer Notsituation in Anspruch genommen wird. In den meisten Fällen deuten auffälliges Verhalten oder sogar ein plötzlicher Rückzug, Passivität und häufige Abwesenheit darauf hin, dass sich die Person in einer schwierigen privaten Situation befindet und daher überfordert ist. Teilnehmer einer ÜFA machen die Erfahrung, dass solche Menschen nicht mit Ausgrenzung oder sogar Mobbing zusätzlich konfrontiert werden, sondern dass Vertrauen auf der Grundlage einer guten und offenen Interaktion im Alltag aufgebaut wird sowie einer respektvollen Kommunikation und positiven Atmosphäre. Wichtig ist auch die Bereitschaft, Menschen in Notsituationen zu helfen, Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig bei der Umsetzung der Hilfe zu unterstützen.

Bewährte Praktik 5

Autor: Litauen

Beschreibung: Der INSPIRE-Ansatz hilft, die sozialen Werte der Gemeinschaft zu verändern. Gewalt ist in keiner Bildungseinrichtung üblich oder wünschenswert. Einige Elemente, zum Beispiel eine strenge Bestrafung für Ungehorsam, werden von einer kleinen Anzahl von Eltern immer noch als akzeptabel bezeichnet, insbesondere von jenen, die noch sowjetische Erziehung und Werte erfahren haben. Untersuchungen zu Änderungen von Werten und Einstellungen vor und nach dem Projekt wurden noch nicht durchgeführt, jedoch kann die ÜFA als gutes Beispiel dafür angesehen werden, wie positive Beziehungen Verhaltensweisen ändern können und sinnvolle Aktionen zu besseren Beziehungen zwischen Gruppenmitgliedern führen.

Mit dem INSPIRE-Ansatz können auch Herausforderungen und Missverständnisse im Jugendalter zwischen Eltern und ihren Kindern verhindert werden, da das gegenseitige Verständnis gefördert wird, dass Gewalt auch in weniger schweren Formen nicht akzeptabel ist.

Einer der ersten Schritte nach Einrichtung der ÜFA war die Einführung einer Vereinbarung über die Regeln, die von allen Üfa-Teilnehmern eingehalten werden würden. Während der Arbeit in der ÜFA begegnet jeder Schüler unterschiedlichen Herausforderungen und muss sich mit seiner eigenen Persönlichkeit und Umgebung auseinandersetzen und positive Beziehungen zu anderen pflegen. Es ist notwendig, einige Regeln festzulegen, mit deren Wichtigkeit alle übereinstimmen. Die Schüler beschlossen die Regeln einzuhalten. Im Falle eines Fehlverhaltens erhält die betroffene Person eine Benachrichtigung und ein Treffen aller Beteiligten zur Besprechung des Problems wird einberufen. Das gemeinsam mit den Schülern erstellte Regelwerk kann in drei Gruppen unterteilt werden, z.B. Umweltschutz, Selbstachtung und Beziehungen.

- Ich verlasse den Raum sauber; ich spare Strom; ich benutze nur Materialien, die ich wirklich brauche
- Ich konzentriere mich auf die Aufgabe, ich beende die Aufgabe, ich habe mein Ziele.
- Ich bin hilfsbereit und kooperativ, ich nehme teil und lenke nicht ab, ich kommuniziere auf positive Art und Weise.

Bewährte Praktik 6

Autor: Italien

Beschreibung: Zuallererst sind die Teilnehmer Schüler und werden erst im Anschluss als „ÜFA-Mitarbeiter“ betrachtet. Dies bedeutet, dass sie in erster Linie die allgemeinen Schulvorschriften für Schüler einhalten müssen. Danach und in Übereinstimmung mit der Schulverordnung hat unsere ÜFA Regeln festgelegt, die auf Gewaltlosigkeit, Respekt, Sicherheit und Fürsorge beruhen.

Die wichtigsten Schritte und Punkte sind:

Sich kennenlernen;

Zusammenarbeit mit dem Schülerparlament;

Die Meinungen und Ideen anderer akzeptieren;

Zusammenarbeit, Kommunikation und gegenseitiger Respekt;

Gleichstellung von Geschlecht, Kultur und Religion.

In der ersten Phase des ÜFA-Projekts werden die Regeln diskutiert und als Vereinbarung zur Mitverantwortung unterzeichnet, in der die Pflichten aller ÜFA-Schüler festgelegt sind, und im ÜFA-Raum deutlich sichtbar ausgestellt. Sie helfen „Mitarbeitern“ zu einem angemessenen Verhalten und fördern und stärken die sozialen Beziehungen innerhalb des Schul- und ÜFA-Projekts .

Das Umfeld sollte in Bezug auf Raum, Licht, Luft, Wärme, Brandschutz und Sicherheitsvorkehrungen wie Sicherheits- und Fluchttüren sowie alle vorhandenen Einrichtungselemente wie z.B. Tische, Stühle, Schränke, Computer, die während der ÜFA-Aktivitäten verwendet werden, so sicher und komfortabel wie möglich sein.

Da es sich um ein Arbeitsumfeld handelt, müssen alle Regeln der nationalen Gesetze für Arbeitsumgebungen eingeführt werden.

Das ÜFA-Umfeld fördert das Erlernen von Finanzen und Handel und hilft bei der Orientierung in der realen Wirtschaftswelt.

Jeder Schüler ist sich der allgemeinen Struktur und der Ziele der ÜFA bewusst.

Sie kennen die Organisation und Prozesse des Büros und der Abteilung, kennen die Stellenbeschreibungen, befolgen die Verfahren und können die Tools und Formulare in der ÜFA verwenden.

Der ÜFA-Raum und das Umfeld sind anpassungsfähig und jedes Jahr organisieren wir einfache Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit Mentorenfirmen und Wirtschaftsstrukturen in unserer Stadt. Die folgenden Aktivitäten sind sehr nützlich: Besprechung und Formulierung von Stellenbeschreibungen für ÜFA-Arbeitsplätze, das Durchführen von Vorstellungsgesprächen, Besuche von Banken und Unternehmen, Organisieren der Teilnahme an ÜFA-Messen, Vorbereiten von Katalogen und Werbematerialien, Präsentieren und Diskutieren von Geschäftsideen, Austauschen von Ideen mit anderen Übungsfirmen im Netzwerk, z.B. in Videokonferenzen.

Die Eltern sind an der Zusammenarbeit der ÜFA beteiligt und eingeladen, die Fortschritte der Schüler bei Ausstellungen, Workshops und Feiern zu verfolgen. Hauptversammlungen werden zu besonderen Anlässen, wie der Teilnahme an internationalen ÜFA-Messen organisiert. Bei einigen ÜFA-Veranstaltungen begleiten Eltern ihre Kinder und nehmen an einigen gemeinsamen Aktivitäten teil. Einmal im Monat findet eine allgemeine ÜFA-Besprechung statt, bei der die Schüler den Geschäftsfortschritt besprechen und die Aktivitäten für den folgenden Zeitraum organisieren. Positive und negative Aspekte werden diskutiert: Probleme, Programme, Geschäftsentscheidungen, Marketingkampagnen, Vorbereitung von Dokumenten und mehr.

Unsere ÜFA fördert Gewaltlosigkeit und Respekt. Die Unternehmensphilosophie ist ein kreativer Prozess: Die Schüler etablieren sie selbst und sehen, was wirklich wichtig und wertvoll ist.

Gruppe 3: Reflexion über die ÜFA-Leistung in den Bereichen *unternehmerische Kompetenzen*

Bewährte Praktik 7

Autor: Deutschland

Beschreibung:

Durch die Durchführung des IMPEET-Projekts haben die Teilnehmer mehr über den richtigen Umgang mit Geld erfahren, sie haben Grundkenntnisse der wirtschaftlichen Beziehungen und wirtschaftlichen Grundbegriffe erworben. Darüber hinaus können sie nun auch erklären, was eine Dienstleistung ist und was Steuern sind und warum und an wen sie bezahlt werden. Im Netzwerk der EUROPEN-PEN International setzen die Jungunternehmer ihr Wissen im Handel, aber auch in Englischer Sprache in die Praxis um.

Weiterhin haben sie erfahren, wie die Planungskette von der Produktidee, oder einer Vision, über die Entwicklung von Prototypen und die Fertigstellung des Produktes und dessen stetige Weiterentwicklung funktioniert.

In der ÜFA wurden die Abteilungen eines Unternehmens vorgestellt. Die Schüler haben auch herausgefunden, dass sie gut und erfolgreich arbeiten, wenn jeder Mitarbeiter Verantwortung trägt und Eigeninitiative zeigt und großen Wert auf eine gute und offene Zusammenarbeit legt.

Bewährte Praktik 8

Autor: Litauen

Beschreibung: Die Verbesserung der Finanzkompetenz kann am Beispiel von zwei Schülern des ÜFA-Teams demonstriert werden, die sich für die Teilnahme am European Money Quiz entschieden haben (<https://www.ebf.eu/europeanmoneyquiz/>). Dieser Wettbewerb wird auf nationaler und europäischer Ebene für Schüler im Alter von 13 bis 18 Jahren organisiert, daher waren nur zwei Schüler alt genug, um daran teilzunehmen, aber fast alle waren interessiert. Außerdem gaben die Schüler die Rückmeldung, dass ihr Verständnis für Finanzen und Transaktionen im Kauf und Verkauf jetzt viel besser ist. „Jetzt weiß ich, wie der Preis zusammengestellt wird und dass der Gewinn nur ein kleiner Teil davon ist“, sagt einer der Schüler. „Ich verstehe jetzt Geld und weiß, wie wichtig es ist, nur Dinge zu kaufen, die man wirklich braucht. Zuerst haben wir es verschwendet und nur etwas zum Spaß gekauft. Die schwierigste und verantwortungsvollste Arbeit ist in der Einkaufsabteilung“, erläuterte ein anderer.

Alle Schüler stellten fest, dass sie nach der Teilnahme an der ÜFA grundsätzliche Geschäftsbegriffe kannten.

Bewährte Praktik 9

Autor: Italien

Beschreibung: Die Arbeit in einer ÜFA fordert die Schüler auf, über die Grenzen ihres Klassenzimmers und ihrer Schule hinaus zu denken. Es hilft ihnen, ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, Verhaltensweisen, ihr Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen zu stärken, zu entwickeln und zu verbessern, die für den Erfolg im täglichen Leben erforderlich sind. ÜFA-Projekte bieten eine Lernumgebung, in der die Schüler Fragen stellen, bewerten, Pläne gestalten, Entscheidungen und Schlussfolgerungen treffen und bessere Kompetenzen erwerben können.

Die Verwendung eines Selbsteinschätzungstools beim Rotieren (Ändern von Aufgabe und Verantwortung, Büro und Abteilung) gibt den Schülern mehr Verantwortung.

Die Teilnahme an ÜFA-Aktivitäten bedeutet, dass ein Schüler seinen Arbeitsbereich und die Position mehrmals ändert und viele verschiedene unternehmerische Instrumente und Dokumente verwendet. Auf diese Weise und nach diesen Verfahren erwerben die Schüler ein umfassendes Wissen über die ÜFA-Struktur, haben die Möglichkeit, ihre

spezifischen Kenntnisse und technischen Fähigkeiten zu verbessern und ihre Stärken, Schwächen und Interessen besser zu verstehen.

Das ÜFA-Umfeld fördert das Erlernen von Finanzen und Handel und hilft dabei, sich in der Welt des wirtschaftlichen Wissens zu bewegen, was auch im wirklichen Leben hilfreich sein kann. Unsere Schüler kommen über die Mentorenfirma der ÜFA und deren Manager mit den Aspekten der realen Wirtschaft in Kontakt.

EUROPEN-PEN International verbindet die Übungsfirmen aus aller Welt in mehr als 40 Ländern. Dies ermöglicht es den Schülern, international zu handeln, zu kommunizieren und Geschäftskontakte in verschiedenen Ländern zu haben. Das Ziel des internationalen Netzwerks ist es, Schülern dabei zu helfen, die Geschäftswelt kennenzulernen und ihnen unternehmerische Fähigkeiten durch eine engagierte „Learning-by-Doing“-Methode zu vermitteln. Und nicht zuletzt helfen der internationale Handel und die internationalen ÜFA-Messen und Videokonferenzen den Schülern, ihre Kommunikationsfähigkeiten in Englisch zu verbessern.

Gruppe 4: Überprüfung der besten ÜFA-Prozesse

Bewährte Praktik 10

Autor: Deutschland

Beschreibung:

Für die jungen Unternehmer war es eine neue und bereichernde Erfahrung, in der Schule in einem Projekt zu arbeiten, bei dem Noten nicht entscheidend sind oder Tests einen gewissen Druck ausüben. Natürlich könnte man in einer Weiterführung der ÜFA das Wissen zumindest spielerisch abfragen und es auch vertiefen, z.B. durch ein Quiz oder auch Wettbewerbe. Ein weiterer neuer Aspekt für die Schüler war es, dass der Lehrer eine andere Rolle als üblich übernimmt, die Lehrer - Schüler-Beziehung ist praktisch aufgelöst und der Lehrer wird ein Teil des Teams, er ist für den Erfolg des Projekts genauso verantwortlich, wie die Schüler.

Es ist wichtig zu erkennen, wie entscheidend gelingende Kommunikation und respektvollem Verhalten innerhalb der ÜFA sind, nicht nur im eigentlichen Meeting, sondern auch auf digitaler Ebene, um Ideen- und Umsetzungsmöglichkeiten immer wieder konstruktiv und zielführend auszutauschen. Der Unterschied zwischen der privaten Kommunikation mit anderen Studenten in der Freizeit und mit ÜFA-Mitgliedern besteht darin, dass man die Verhaltensregeln umsetzen muss, die man gemeinsam vereinbart hat.

Bisher unbekannte Talente und Fähigkeiten konnten entdeckt werden, z.B. bei der Gestaltung des Logos, den Produktfotos oder auch bei der Planung und Realisierung des Videoclips mit externer Unterstützung. Gerade in diesem Prozess waren Ausdauer und Geduld gefragt, da viele Einstellungen wiederholt werden mussten und auch Mut war gefordert, wenn die englischen Textelemente gefilmt wurden.

Für die zukünftige Entwicklung und Umsetzung der ÜFA im Bereich der Hauswirtschaft ist der Wissenszuwachs sehr wichtig. Einerseits ist es das Wissen über die wirtschaftlichen Grundlagen, die Struktur und Weiterentwicklung einer ÜFA, das in dem

Fach umgesetzt werden kann, d.h. dass der Lehrplan des Faches ergänzt und erweitert wird. Wie auch bei anderen Projekten wird die Zusammenarbeit und Vernetzung von Produktentwicklung, wirtschaftlichem Grundwissen, unternehmerischem Denken und Marketing aufgebaut. Eine ständige und intensive Kommunikation und vertrauensvolle Zusammenarbeit für den Erfolg und das Klima in der ÜFA ist absolut wichtig und sollte immer im Fokus stehen.

Bewährte Praktik 11

Autor: Litauen

Beschreibung: Einige der Schlüsselkompetenzen, die sich während der Übungsfirma erheblich verbessert haben, waren Kommunikation, Zusammenarbeit und insbesondere Teamfähigkeit. Teamarbeit umfasst alle Fähigkeiten, die anderen Teilnehmern des eigenen Teams helfen, schnell und effektiv ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Die Teilnehmer der ÜFA erkannten, dass ihre Fähigkeiten wie Zuverlässigkeit, Respekt und Zuhören besonders wichtig sind. Während des Unterrichts erhielten die Schüler manchmal eine Gruppenarbeit; Aufgaben, die im Team gelöst werden sollten, aber die nicht so aufwändig sind, wie die Arbeit in der ÜFA. Die tatsächliche Zusammenarbeit und das Treffen von Entscheidungen über das Produkt, Design, die Werbung und Einkäufe, die für die ÜFA erforderlich sind, bieten die Möglichkeit, aktiv zu lernen und die Konsequenzen von unzureichender Kommunikation oder unzuverlässigem Verhalten zu erfahren. „Ich habe verstanden, wie wichtig unsere Versprechen sind. In einem Spiel oder einer Lektion kann man versprechen und vergessen und auch in einem Team sein und nichts tun. Hier in unserer FITETILE ist das unmöglich. Wir haben festgestellt, dass es wichtig ist zu sagen, was man plant zu tun, sonst hält man den gesamten Prozess auf.“

Die Berufsausbildung hilft einer Person, das Wissen und die Fähigkeiten zu entwickeln, die sie benötigt, um einen Karriereweg zu wählen und zu verfolgen, und für die Schüler war es eine gute Gelegenheit, einige wichtige Dinge über sich selbst zu erfahren. Die Rotation in der ÜFA stellt sicher, dass jeder Schüler verschiedene Berufsfelder ausprobieren kann und unterschiedliche Verantwortungen und Arbeitsumgebungen hat. Die Schüler stellten fest, dass es interessant war zu entdecken, dass sie gerne einige Dinge tun, die sie vorher nicht kannten. „Ich habe die Arbeit im Büro so sehr genossen, dass ich nicht rotieren und ins Werbeteam gehen wollte. Ich wusste nicht, dass das Organisieren von Papieren für mich so interessant sein würde. In Zukunft würde ich bestimmt gerne so etwas machen, vielleicht in einem größeren Büro mit vielen Leuten“, sagte ein Teilnehmer der ÜFA.

Bewährte Praktik 12

Autor: Italien

Beschreibung: Unternehmertum, definiert als „Sinn für Initiative und Unternehmertum“, wurde von der Europäischen Union als eine der acht Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen anerkannt; es ist für alle Mitglieder einer wissensbasierten Gesellschaft notwendig. Unternehmerische Kompetenz wird als eine Kompetenz angesehen, die Teil des kulturellen Hintergrunds eines jeden sein sollte. Unser ÜFA-Projekt wurde nicht nur unter dem Gesichtspunkt des Schulfachs, sondern auch unter der allgemeinen Bildung und Ausbildung in den offiziellen Lehrplan aufgenommen. Es wurde in das Schulpflichtsystem aufgenommen und von Lehrern/Ausbildern auf die gleiche Weise wie andere Schulfächer und Bildungsprojekte bewertet.

ÜFA-Aktivitäten regen die Schüler an, das erworbene Wissen direkt einzusetzen. Auf diese Weise wird Wissen durch das „Tun“ in Kompetenzen umgewandelt. Das Übungsfirma-Konzept, auf dem das SIMULIMPRESA-Programm basiert, ist in hohem Maße auf alle Bildungsebenen übertragbar und auf alle Sektoren anwendbar: Schulen, Berufsausbildung, Arbeitsplatz, soziales Umfeld und mehr. Eine der Stärken ist die Akzeptanz anderer und die Fähigkeit, mit anderen umzugehen. Die Arbeit in einer ÜFA fördert das Bewusstsein für die Bedeutung von Teamarbeit. Der kompetente Schüler ist in der Lage, seine Fehler zu identifizieren und zuzugeben, über sie nachzudenken und zu korrigieren. Er ist sich bewusst, dass jeder seine eigenen Stärken, spezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten hat und dass niemand sie alle besitzen kann.

„Lernen durch Fehler“ führt dazu, Selbstvertrauen aufzubauen und Menschen, mit denen ein individueller Weg gefunden und gestaltet werden kann, zu vertrauen.

STRATEGIEKARTEN FÜR EINE ERFOLGREICHE IMPLEMENTIERUNG DES ÜFA-MODELLS

Dieser Abschnitt enthält eine Reihe von Strategiekarten mit schrittweisen praktischen Richtlinien, die die Schulen befolgen sollten, um die ÜFA in ihrer Organisation erfolgreich umzusetzen.

Alle Richtlinien sind in sechs Ansätze unterteilt:

Ansatz für Schulen

Der Ansatz und die Entscheidungen der zählen zu den wichtigsten Elementen bei der Umsetzung einer ÜFA. Es muss immer bedacht werden, dass eine ÜFA ein Schulfach ist. Aus diesem Grund sollte die gesamte Schule in die Umsetzung der ÜFA-Aktivitäten einbezogen werden. Es ist von großer Bedeutung, ein Schulpersonal-Team unter der Leitung des Schulleiters und von Beginn an in Kooperation mit einer Mentorenfirma, einzurichten; zu den Mitarbeitern gehören ÜFA-Lehrer/-Ausbilder und Mitarbeiter des Verwaltungsbüros, die für alle Aspekte der ÜFA-Aktivitäten in ihrer Schule verantwortlich sind: Finanzen, Organisation, Räumlichkeiten, Tools, Stundenpläne und mehr.

Ansatz für Lehrer/Ausbilder

Die ÜFA-Ausbilder sind Lehrer, die möglichst einen speziellen Kurs zur ÜFA-Methodik besucht haben. Es wird zwei Lehrern/Ausbildern empfohlen, direkt an einem ÜFA-Projekt beteiligt zu sein. Einer von ihnen ist zwar in der Funktion als Geschäftsführer im Team der ÜFA, die beteiligten Schüler haben aber die gleichen Rechte in Besprechungen und Entscheidungen. Andere Lehrer unterstützen das ÜFA-Team mit ihren individuellen persönlichen und fachlichen Stärken und Kompetenzen; eine ÜFA ist immer für Anregungen, konstruktive Kritik und Unterstützung aller Lehrer offen. Die wichtigsten Fächer sind die Landessprache, Englisch, Wirtschaft, Informatik und Mathematik, außerdem wird zusätzliches Management-, Geschäfts- und Finanzwissen benötigt.

Ansatz für Schüler

Die Gruppe von Schülern, die an den ÜFA-Aktivitäten beteiligt sind, ist in der Regel eine Gruppe mit gemischten Fähigkeiten. In vielerlei Hinsicht ist das ÜFA-Format optimal, um Schülern mit Lernschwierigkeiten zu helfen. Die ÜFA bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Möglichkeiten und Aktivitäten für jedes Niveau und Aufgabenbereiche: Verschiedene Büros, verschiedene Tools, verschiedene Aufgaben, verschiedene Dokumente, verschiedene Aktivitäten, verschiedene Arbeitsstationen und mehr. Ein Schüler erkundet und erlebt sie alle nacheinander während seines Engagements in der ÜFA. Mit Gleichgesinnten wird er/sie immer die Motivation haben, sich für die ÜFA einzusetzen und diese weiterzuentwickeln – denn es ist auch seine/ihre ÜFA.

Ansatz für Unternehmen

Eine ÜFA sollte stark mit ihrer Region verbunden sein. Einer der Hauptpunkte in einer ÜFA ist der Kontakt mit einer Mentorenfirma, bei dem es sich um ein echtes Unternehmen handelt, das in derselben Branche wie die ÜFA tätig ist. Eine Mentorenfirma bietet Rat, Unterstützung, Wissen, Informationen, Beispiele, Formulare, Kataloge und Ideen. Unternehmensvertreter sind idealerweise an einem Teil des Unterrichts beteiligt; ihre Erfahrungen durch die reale Geschäftswelt ist eine große Hilfe und sehr motivierend für ÜFA-Schüler. In einigen Fällen bietet der Mentor echte Produkte für ÜFA-Messen und Ausstellungen an. Mentorenfirmen können Praktika für ÜFA-Schüler fördern und anbieten.

Ansatz für Eltern

Schüler, die an ÜFA-Aktivitäten beteiligt sind, sind junge Teenager und benötigen daher die volle Unterstützung ihrer Eltern. Zusammenarbeit und Hilfe, in einigen Fällen finanzielle Unterstützung für ihre Kinder, sind entscheidend für den Erfolg einiger Aktivitäten, wie z.B. die Teilnahme an internationalen ÜFA-Messen und Ausstellungen. In anderen Fällen können Eltern, die auf bestimmte Bereiche spezialisiert sind, z.B. Wirtschaft, Buchhaltung, Management, Informatik, Unterstützung bei gemeinsamen Aktivitäten leisten und dadurch zu nützlichen Lehr- und Bildungsressourcen in der ÜFA werden.

ANSATZ FÜR SCHULEN

TREFFE EINE KONSEQUENTE ENTSCHEIDUNG, UM EINE ÜFA ZU GRÜNDEN.

Entdecke die Bedeutung der ÜFA und ihre Ergebnisse

Schulleiter sind Entscheidungsträger und müssen über den Nutzen und die Praktikabilität der Einrichtung einer ÜFA an der Schule entsprechend ihrer Situation entscheiden: finanzielle und personelle Ressourcen, eigene Räumlichkeiten, Lehrplan, persönliche Bedürfnisse der Schüler zur Entwicklung unternehmerischer Kompetenzen, aktiver Unterricht und Lernmethoden, die bereits an der Schule angewendet werden.

Diese Entscheidung kann durch eine Reihe von Faktoren beeinflusst werden: Ein positives Beispiel einer aktiven ÜFA, die Erfolgsgeschichten von Absolventen, ÜFA-Veranstaltungen für die Schulgemeinschaft, herausragende Ergebnisse auf internationalen Messen, aktive und proaktive Lehrer, Mentoren, Unterstützung durch soziale Partner und Eltern.

ENTWICKLUNG INTERNER ÜFA-VERFAHREN

Definition der Schritte zur Schaffung einer ÜFA in der Planungsphase

Jede Organisation sollte ihre eigene Strategie für die Umsetzung des IMPEET-Rahmens und - Üfa-Praxisbuches für Schüler/innen (z.B. teilweise oder vollständige Umsetzung) in Abhängigkeit von festgelegten Qualitätsprozessen und internen organisatorischen Anforderungen ausarbeiten.

Die Anforderungen des Schulstrategieplans müssen berücksichtigt werden und die ÜFA muss in die Planungsphase mit einbezogen werden.

Die Schulen sollten sich auf die wichtigen Themen konzentrieren: warum sollte die ÜFA Priorität haben, wie hängt sie mit der Schulstrategie zusammen, wie kann die Einbeziehung des ÜFA-Modells in den Lehrplan die nachhaltige Organisationsentwicklung beeinflussen usw.

**ERNENNUNG EINER PERSON, DIE FÜR DIE
SCHAFFUNG/ENTWICKLUNG DER ÜFA
VERANTWORTLICH IST**

**Ernennung einer Person, die den gesamten Prozess zur Umsetzung
einer ÜFA kennt, um den Weg zu weisen**

Eine sehr wichtige Maßnahme, die das Management in dieser Planungsphase durchführen muss, ist die Ernennung einer Person, die für die Erstellung der ÜFA verantwortlich ist. Es ist ratsam, dass diese Person über umfassende Erfahrung in der Unternehmensführung verfügt.

Die ernannte Person sollte in der Lage sein, alle erforderlichen Funktionen in der ÜFA auszuführen: Organisation von Start-Up-Prozeduren, Einführung und Entwicklung von ÜFA-Betriebsverfahren, Organisation von ÜFA-Veranstaltungen für die Schulgemeinschaft, Teilnahme an internationalen ÜFA-Veranstaltungen; alternativ kann nach Unterstützung von verschiedenen Fachleuten gefragt werden.

**PLANUNG VON
KOMMUNIKATIONS- UND VERBREITUNGSWEGEN
DER IDEE UND VISION EINER ÜFA**

Verbreitung der Idee und Vision einer ÜFA

Verwaltungs- und Lehrkräfte sowie Schüler erhalten ein gemeinsames Verständnis der Maßnahmen, die zur Erreichung der Qualitätsziele erforderlich sind. Gleichzeitig werden sie motiviert, zu einer nachhaltigen Entwicklung der Organisation beizutragen.

Die Verbreitungsstrategie sollte die Beziehung zu anderen Übungsfirmen im nationalen und globalen Netzwerk erklären, Aktivitäten und Veranstaltungen zur Präsentation von ÜFA-Modellen vorsehen, Möglichkeiten zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft, den Sozialpartnern und den Eltern bieten und die Idee einer nachhaltigen ÜFA-Entwicklung unterstützen.

AUFBAU EINES TEAMS AKTIVER LEHRER, UM AN DER ÜFA-ENTWICKLUNG MITZUWIRKEN

Sicherstellen, dass das Team vielfältig ist!

Das Team sollte aus Lehrern zusammengesetzt sein, die das Wissen aus verschiedenen Schulfächern mitbringen. Die Üfa sollte Verknüpfung zu der regionalen Geschäftswelt haben und die Lehrer sollten organisatorische Fähigkeiten besitzen damit sie sich um Bedürfnisse der Schüler kümmern und gleichzeitig die Schüler für die Arbeit in der ÜFA motivieren.

Die Anzahl der Mitarbeiter hängt von der Art der Schule, der Größe, der Managementpolitik, der Organisationskultur, dem geografischen Standort und den verfügbaren Einrichtungen ab.

Der Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung des ÜFA-Modells hängt von der gemeinsamen Verantwortung zwischen Teammitgliedern und Schulpersonal ab.

SICHERSTELLEN, DASS DER ÜFA-ANSATZ IN DER SCHULGEMEINSCHAFT VERSTANDEN WIRD

Vereinbarung einer gemeinsamen Methodik zur Umsetzung des ÜFA-Modells

Es ist ratsam, häufig gemeinsame Veranstaltungen der ÜFA- und Schulgemeinschaft zu organisieren, die Mentoren, Sozialpartner, verschiedene Verbände und Eltern einzubeziehen, um sie mit den Ergebnissen der ÜFA-Aktivitäten vertraut zu machen.

Es fördert die aktive Kommunikation und Zusammenarbeit, entwickelt ein Gemeinschaftsgefühl, erhöht die Motivation und reduziert Mobbing.

Kennzeichen die Vorteile der ÜFA-Umsetzung in der Schule: Flexible Bildungswege, die es den Schülern ermöglichen, verschiedene Situationen am Arbeitsplatz auszuprobieren, ohne Angst vor Fehlern zu haben oder eingeschüchtert zu sein, innovative Praxis für Schüler, Teamwork-Praxis, Selbstverwirklichung, professionelle Führung, da der Schüler sich in verschiedenen beruflichen Positionen versuchen und den für ihn am besten geeigneten Weg wählen kann.

**SCHAFFUNG EINES SICHEREN BILDUNGSRAUMS, DER
FREI VON GEWALT UND EINSCHÜCHTERUNG IST**

Übungsfirma zur sozial verantwortlichen Persönlichkeitsbildung

Die ÜFA-Funktionen basieren auf Zusammenarbeit, Wertschätzung von Beziehungen, Kommunikation und gegenseitigem Respekt. Es besteht Gleichstellung von Geschlecht, Kultur und Religion und jeder erhält die gleiche Gelegenheit, seine Meinung zu äußern und in einem positiven Umfeld zu arbeiten.

Es muss eine Arbeitsatmosphäre geschaffen werden, in der sich alle ÜFA-Schüler und -Lehrer wohlfühlen und in der sie kreativ zusammenarbeiten können.

Das ÜFA-Umfeld fördert das Erlernen von finanziellem Wissen und dem Handel und hilft dabei den Schülern, sich in der Welt der wirtschaftlichen und sozialen Kompetenzen zu orientieren, die auch in ihrem persönlichen Leben eingesetzt werden können.

ANSATZ FÜR LEHRER/AUSBILDER

ALS UNTERNEHMENSEXPORTE FUNGIEREN

Eine entscheidende Rolle im ÜFA-Lernprozess haben

Die Hauptaufgabe in der ÜFA besteht darin, durch praktische Übung zu lernen, dabei tragen die erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten zur sozialen Integration und Beschäftigung der Schüler bei.

Der Zweck der ÜFA besteht darin, praktische Fähigkeiten zu entwickeln, die auf theoretischem Wissenstraining basieren, und dadurch die Bereitschaft sicherzustellen, in einem realen Unternehmen zu arbeiten oder ein neues Unternehmen zu gründen. Dies beinhaltet eine Einführung in die Marktbedingungen des Unternehmens im Land, administrative und rechtliche Verfahren für die Gründung und Registrierung eines Unternehmens, Kenntnisse über die gesamten Arbeitsprozesse im Unternehmen, eine Reihe von Fähigkeiten für die Büroarbeit und die grundlegenden Anforderungen für das Führen eines erfolgreichen Unternehmens.

Der Lehrer ist derjenige, der die anfängliche Bereitschaft der Lernenden analysiert und dementsprechend einen Plan/ein Programm entwickelt, um deren Wissens- und Kompetenzentwicklung zu verbessern.

AKTIVE ZUSAMMENARBEIT

Förderung des partnerschaftlichen Verhaltens und des gegenseitigen Respekts für eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Kompetenz der Kooperation ist das Herzstück einer guten Zusammenarbeit mit anderen. Die meisten Arbeitsumgebungen erfordern Zusammenarbeit, daher ist diese Fähigkeit unerlässlich: Diese umfasst das Verstehen verschiedener Perspektiven, das Verwalten von Prioritäten und das Erfüllen von Erwartungen als zuverlässiges Mitglied eines Teams.

Die Aufgabe des ÜFA-Ausbilders ist es, die Motivation und Fähigkeit junger Auszubildender bezüglich Unternehmertum zu entwickeln - junge Menschen, die ihre eigenen kommerziellen oder sozialen Unternehmungen gründen und erfolgreich entwickeln oder die in den Organisationen, in denen sie arbeiten, zu Innovatoren werden. In Anbetracht dessen, dass der ÜFA-Ausbilder wichtige unternehmerische Kompetenzen bei ÜFA-Auszubildenden entwickelt und fördert, sollten die ÜFA-Ausbilder selbst über diese Kompetenzen verfügen, um sie bei Schülern entwickeln zu können.

FEEDBACK GEBEN

Die Meinung der Schüler zu ÜFA-Aktivitäten bestimmen

ÜFA-Lehrer sollten in verschiedene Strategien investieren, um die Schüler zu motivieren. ÜFA-Lehrer sollten von den Schülern Feedback zu den besten Motivationsmitteln erhalten. Für den einen Schüler kann die Teilnahme an der ÜFA-Messe die beste Motivation sein und für den anderen sind ÜFA-Zertifikate, eine gute Punktzahl, anspruchsvollere Aufgaben, Position des Leiters in der Marketingabteilung usw. wichtig.

Das Lernarbeitsumfeld einer ÜFA findet in einer freundlichen Atmosphäre statt, das die Schüler motiviert, ihre Meinung während Gruppenlernsitzungen, der ÜFA-Schülertreffen usw. zu äußern.

Das Feedback und die ständige Selbstbewertung sollten während des gesamten Prozesses durchgeführt werden, indem die Schüler ein Lerntagebuch oder ein Journal ausfüllen, eine Selbstbewertung vornehmen und/oder den Prozess diskutieren.

FLEXIBILITÄT

Hervorheben positiver Aspekte herausfordernder Situationen

Ein ÜFA-Lehrer, der engagiert, motiviert, enthusiastisch und gut für die ÜFA-Aktivitäten mit klaren Aufgaben vorbereitet ist, kann die Schüler befähigen, sie herausfordern und ihre unternehmerische Denkweise entwickeln.

Flexibilität ist die Fähigkeit, sich schnell und ruhig auf kurzfristige Veränderungen einzustellen, damit man unerwartete Probleme oder Aufgaben effektiv bewältigen kann.

Man sollte Flexibilität bei der Planung des Lehrplans zeigen, bei der die Anwendung der beim Üben erlernten Techniken für die guten ÜFA-Ergebnisse von entscheidender Bedeutung ist.

SCHÜLER SELBSTSTÄNDIG ARBEITEN LASSEN

In Schüler und deren Fähigkeiten vertrauen

Wenn Schüler die notwendigen Fähigkeiten erwerben, um eine Aktivität durchzuführen, sollten sie die Aufgaben ohne die Hilfe des Lehrers ausführen, um die Probleme zu verstehen und zu lösen. Dies hängt natürlich von der Gruppe und den Aufgaben ab. Die Arbeit kann am Ende der Aufgabe überprüft werden und was verbessert werden könnte oder was gut gemacht wurde, kann nachträglich erklärt werden. Der positive Aspekt ist, dass es dem Schüler gelungen ist, einen Weg zu finden und unabhängig zu arbeiten.

Um als Unternehmer erfolgreich zu sein, müssen die Schüler innovative Denkweisen erwerben, Verantwortung für ihre eigenen Entscheidungen und Handlungen übernehmen, in der Lage sein, gut zu kommunizieren und mit Menschen – Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden und Wirtschaftsinstitutionen – auszukommen. Sie müssen mit einer Vielzahl von Informationen umgehen, die die Schüler motivieren können, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entdecken und zu erlernen, mit diesen zu experimentieren und sie schließlich zu verbessern.

ANSATZ FÜR SCHÜLER

KREATIVITÄT UND POSITIVE EINSTELLUNG

Eine kreative und positive Herangehensweise hilft, neue Aktivitäten zu beginnen und innovative Ideen zu finden

Man sollte keine Angst haben, etwas Einzigartiges oder Ungewöhnliches zu beginnen. Dabei gilt es, gut zu überlegen und selbst für die unkonventionellsten Ideen man offen zu sein. Sei auch positiv gegenüber Ideen, die von anderen Schülern vorgeschlagen werden. Eine kreative und einladende Haltung ermutigt alle, sich zu beteiligen und die besten Lösungen zu finden.

ARBEITET ZUSAMMEN UND TEILT VERANTWORTUNG

Die Arbeit in der ÜFA erfordert Teamfähigkeit

Es ist eine gute Gelegenheit, Teamwork in verschiedenen Umgebungen und unter verschiedenen Bedingungen zu erleben. So musst du beispielsweise ein Konzept für deine ÜFA planen, Finanzen verwalten oder Anzeigen erstellen, in denen du deine Ideen und Fähigkeiten mit anderen ÜFA-Teilnehmern teilst. Bleibe verantwortungsbewusst und halte deine Versprechen. Achte außerdem darauf, dass du die Fristen einhältst. Auf diese Weise kann deine ÜFA effektiv arbeiten.

FLEXIBEL UND OFFEN FÜR NEUE VORSCHLÄGE BLEIBEN

Die Arbeit in der ÜFA kann herausfordernd und unvorhersehbar sein

Versuche nicht, an deinem Plan festzuhalten, wenn etwas nicht wie geplant funktioniert. Überlegt gemeinsam, was getan werden kann, um die Hindernisse zu überwinden, und welche neuen Wege gefunden werden können. Es ist wichtig nach Vorschlägen und Alternativen zu fragen und versuche Lösungen für die Probleme zu finden, auf die du stößt.

KONTINUIERLICHE ENTWICKLUNG

Angabe des Ausmaßes der Leistungsverbesserung

Nach Umsetzung der IMPEET Maßnahmen ist es wichtig alle involvierten Interessenvertreter, gerade auch die außerschulischen, zu kontaktieren und deren Feedback und Meinungen einzuholen. Sie können dir nützliche Ratschläge geben, wie man eine bessere Leistung erzielen oder den Verbesserungsprozess vereinfachen kann.

ANSATZ FÜR ELTERN

SEIEN SIE UNTERSTÜTZENDE UND INTERESSIERTE ELTERN

Zeigen Sie Interesse an den Aktivitäten Ihres Kindes

Auf diese Weise vermitteln Sie ihm, dass es geschützt ist und bei Bedarf Unterstützung oder Rat erhalten kann. Hören Sie Ihrem Kind ohne Urteil zu und versuchen Sie, sein Anliegen und die Herausforderungen zu verstehen. Erkennen Sie seine Erfolge an und unterstützen Sie es nach Fehlern und bei Herausforderungen, indem Sie nachvollziehbare Erwartungen und Konsequenzen festlegen, damit es sich sicher fühlt und in der Lage ist, Ergebnisse vorherzusagen.

Entwickeln Sie eine vertrauensvolle Beziehung.

SEIEN SIE EIN BEISPIEL FÜR GEWALTFREIE ERZIEHUNG

Gehen Sie als Beispiel voran für einen gewaltfreien, geduldigen und respektvollen Umgang

Denken Sie über Ihre emotionalen Reaktionen und die Sprache, die Sie verwenden, nach. Reden Sie über positive Beziehungen, positive Wege zur Suche nach Lösungen für die Probleme im Alltag und mögliche Herausforderungen.

SEIEN SIE ALS MENTOREN ODER RATGEBER BETEILIGT

Seien Sie beteiligt und geben Sie Ratschläge

Bringen Sie alle verborgenen Talente in Ihrem Kind zum Vorschein. Sie können das volle Potenzial Ihres Kindes entfalten, indem Sie lernen, seine natürlichen Talente und Fähigkeiten zu identifizieren, zu bestätigen und zu entwickeln. Diese Fähigkeiten können unerwartet auftreten, während Ihr Kind an der Übungsfirma teilnimmt. Ermutigen Sie Ihr Kind, machen Sie gemeinsam neue Entdeckungen und beteiligen Sie sich. Ihr Rat kann hilfreich sein, um neue Horizonte zu eröffnen.

**ZEIGEN SIE IHREN KINDERN, WIE WICHTIG
NACHHALTIGKEIT IST**

Handeln Sie jeden Tag nachhaltig und umweltfreundlich

Mehrmaliges Verwenden, Material recyceln oder upcyclen. Zeigen Sie Ihrem Kind auch, wie es beim Kauf von Waren auf natürliche Inhaltsstoffe achten kann. Auf diese Weise gehen Sie als gutes Beispiel voran in Bezug auf den Umgang mit der Umwelt.

ANSATZ FÜR UNTERNEHMEN

SAMMELN VON GESCHÄFTSIDEEN

Ziel ist es, sich von echten Unternehmen inspirieren zu lassen und von ihren bewährten Praktiken und auch von den Herausforderungen zu lernen, denen sie gegenüberstehen.

Dies kann in zwei Teile aufgeteilt werden. Ein Aspekt besteht darin, die ÜFA mit einer Mentorenfirma zu verbinden, die Ratschläge zu allen Aspekten der ÜFA gibt, Produkte speziell für Schüler auf den Markt bringt und die wichtige Verbindung zu einem realen Unternehmen herstellt.

Diese Zusammenarbeit kann die Jugendlichen hinsichtlich der Erwartungen an die Stellenangebote in der Mentorenfirma sowie der Inspiration für den kommerziellen Betrieb beeinflussen.

Der zweite Teil besteht darin, Geschäfts-, Personal- und CSR-Trends zu überwachen und sie an das Format und die Anforderungen der Übungsfirma anzupassen (basierend auf dem Standort, dem Studienschwerpunkt, der Zielgruppe der Schüler/Auszubildenden usw.).

MIT EINER MENTORENFIRMA VERBINDEN

Viele Übungsfirmen sind mit einem Unternehmen aus der realen Geschäftswelt verbunden, das als ihr Geschäftsmentor fungiert.

Der Geschäftsmentor gibt den Ausbildern und Auszubildenden Ratschläge und Ideen zu Geschäftsprozessen und zur Führung eines Unternehmens. Der Geschäftsmentor kann die realen Produkte und Dienstleistungen für die Kommerzialisierung in der Lernumgebung bereitstellen.

In einigen Fällen sind Geschäftsmentoren in den Rekrutierungs- und Bewertungsprozess der Schüler involviert. Es sollte eine Mentorenfirma ausgewählt werden, die zur Struktur und zum Produktportfolio der ÜFA passt.

Der Geschäftsmentor bietet die direkte und effizienteste Verbindung zur realen Geschäftswelt. Die positiven Aspekte der Zusammenarbeit sollten der Mentorenfirma erklärt werden (Talentpool, CSR-Aktivität, Produkttests usw.).

INNOVATIVEN PRAKTIKEN & TRENDS FOLGEN

Damit die ÜFA den realen Markt erfolgreich repräsentieren kann, ist es wichtig, über die Beschäftigungs- und Arbeitstrends auf dem Laufenden zu bleiben.

Es ist sehr bedeutsam, mehr über Neuigkeiten oder Trends in der Arbeitswelt zu erfahren und zu verstehen, dass sich Veränderungen in der Gesellschaft auf unsere Arbeitsweise auswirken. Diese Änderungen spiegeln sich direkt in der ÜFA-Umgebung und ihren Stellen und Abteilungen wider.

Beispiel – die Änderung der Arbeitserwartungen und -fähigkeiten, die Unternehmen in der Welt nach COVID benötigen – ein Trend zur Digitalisierung und Büroarbeit von Zuhause. Viele Übungsfirmen haben es selbst miterlebt und es wirkt sich auf ihre Arbeit aus, ähnlich wie es echte Unternehmen betrifft.

Weitere Ideen erhält man in einigen interessanten Artikeln und Forschungsergebnissen wie diesen:

- [LinkedIn – Kompetenzen, die Unternehmen in 2020 brauchen](#)
- [Deloitte Human Capital Trends 2020](#)

DIE SOZIALE VERANTWORTUNG DES UNTERNEHMENS

Aus geschäftlicher Sicht ist die soziale Verantwortung des Unternehmens und der Fokus auf Nachhaltigkeit in der heutigen Welt wichtiger denn je

Man muss nach Wegen suchen, um eine ÜFA erfolgreich zu betreiben, und gleichzeitig die Bedeutung wirtschaftlicher, sozialer und umweltfreundlicher Vorteile für alle Interessenvertreter (Auszubildende, Verbraucher, Ausbilder und andere Interessengruppen) hervorheben.

Man muss die Schüler/Auszubildenden lehren, dass jedes Unternehmen auch die Pflicht hat, einen positiven, ethischen und nachhaltigen Beitrag zur gesamten Gesellschaft zu leisten (z.B. UNESCO-SDGs, Unternehmensphilosophie usw.).

CSR beeinflusst jeden Aspekt der ÜFA - wie sie betrieben und verwaltet wird, ihre Ethik, Kultur und Operationen und sogar die Beziehungen zu und zwischen den Schülern/Auszubildenden.

ANSATZ DER ZENTRALSTELLE

NETZWERKE ZWISCHEN ÜFAs FÖRDERN

Vorrang hat der Handel zwischen ÜFAs. Die Verwendung der Zentralstelle als Anbieter ist die zweite Option.

Die nationale Zentralstelle ist eine ständige Unterstützungs- und Kontaktstelle und von grundlegender Bedeutung für die Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen ÜFAs. Dies macht die Simulation aus pädagogischer Sicht noch effizienter.

Ein einfacher Anruf, eine E-Mail, eine Bestellung, ein Werbebrief oder ein Verkaufsangebot sowie die Ausstellung einer Rechnung sind wichtige professionelle Tools. Sobald der Schüler zu einer anderen ÜFA in Kontakt tritt, wird er zugleich auch autonomer und verantwortungsvoller, da auf der anderen Seite nicht der Experte der Zentralstelle für das Testen und Korrigieren verantwortlich ist, sondern ein anderer Schüler in der Lernphase.

MAN SOLLTE ES DEN SCHÜLERN ÜBERLASSEN

Den Schülern direkte Verantwortung und Autonomie geben

Die Arbeit in der Übungsfirma ist zum Teil technisch und bezieht sich auf die spezifische Rolle eines jeden Schülers und teilweise auf die Vernetzung mit den anderen ÜFAs (z.B. in den einzelnen Kauf- und Verkaufsprozessen) mit dem globalen ÜFA-Netzwerk (z.B. bei der Vermarktung eines Produkts oder einer Dienstleistung) oder mit der Zentralstelle.

Den Lehrern wird empfohlen, den Schülern so viel Eigeninitiative wie möglich zu überlassen, damit sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, eine Aufgabe mit Ernsthaftigkeit und einer realistischen Herangehensweise zu beginnen und nicht zuletzt Autonomie und Unternehmergeist zu erlangen.

Diese Eigenschaften werden während des Hochschulweges sehr geschätzt, aber noch mehr beim Eintritt in den Arbeitsmarkt.

Die Zentralstelle behandelt jeden Schüler so, als wäre er ein echter Unternehmer, auch in Bezug auf die formelle Kommunikation (z.B. per Telefon oder E-Mail).

EINBEZIEHUNG ALLER SCHÜLER

Es sollte jedem das Gefühl gegeben werden, wichtig für das Unternehmen zu sein

Bei der Teamarbeit, die innerhalb der ÜFA erforderlich ist, besteht das pädagogische Risiko darin, dass nur die besten und motiviertesten Schüler den größten Teil der Arbeitsbelastung übernehmen. Dies könnte die anderen ausschließen, was sich als weitere Demotivation ausdrücken könnte und sie sich ausgeschlossen fühlen lässt. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Rollenplanung die Einstellungen und Erwartungen der Schüler berücksichtigt und alle Schüler auch innerhalb des Rotationsprozesses wertschätzt, deren Lernzeiten respektiert und die Wege so weit wie möglich individualisiert und anpasst.

Die Lehrer werden ihre Intervention auf die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes Schülers zuschneiden, um eine effiziente Umsetzung der Aufgabe zu fördern und vor allem eine positive Lernerfahrung für alle Schüler zu schaffen.

In Bezug auf die Kommunikation mit der Zentralstelle wird der Lehrer seine Intervention so anpassen, dass jeder Schüler die maximale Autonomie entsprechend seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten erhält.

INTERNATIONALISIERUNG FÖRDERN

Dem internationalen ÜFA- Netzwerk beitreten

Ein grundlegender Aspekt des Wachstumsprozesses von Jugendlichen besteht darin, eine Sichtweise zu erlangen, die über nationale Grenzen hinausgeht. In einer zunehmend globalisierten Welt ist es entscheidend, das Bewusstsein zu erlangen, dass Märkte und zwischenmenschliche Beziehungen keine Grenzen haben.

Die Förderung des Austauschs mit ausländischen ÜFAs erhöht die Motivation, eine oder mehrere Fremdsprachen zu erlernen, und ergänzt den Unterricht in diesen Disziplinen.

Die Zentralstelle steht in ständigem Kontakt mit dem Worldwide Practice Enterprise Network, einer Vereinigung, die die Arbeit aller Zentralstellen auf internationaler Ebene koordiniert. Dank der Mitgliedschaft im weltweiten Netzwerk können alle ÜFAs weltweit als potenzielle Kunden, Lieferanten und/oder Wettbewerber auf dem Weltmarkt miteinander in Kontakt treten und handeln.

ANGEMESSENE KOMMUNIKATIONSWEGE VERWENDEN

Austausch von Daten und Informationen als Schlüsselemente der ÜFA-Arbeit

Der Zugang zu Daten und Informationen hängt heutzutage eng mit der Qualität eines Unternehmens und seiner Wettbewerbsfähigkeit zusammen. Die ÜFA darf keine Ausnahme sein und sollte mit effektiven Tools für die Verbindung, den Zugriff auf Daten und den Austausch von Dokumenten zwischen seinen Teilnehmern ausgestattet sein.

Die Zentralstelle bietet ein Webportal an, das einen vereinfachten Zugriff auf Daten ermöglicht und den Betrieb so weit wie möglich automatisiert.

Das Netzwerk (zwischen verschiedenen ÜFAs und zwischen einer ÜFA und der Zentralstelle) und dessen Verbindungen werden den Erwerb digitaler Fähigkeiten durch Schüler und – was vielleicht noch wichtiger ist – den Erwerb des Informationsaustauschs und der Teamarbeit auch über Remote- und Smart-Arbeit fördern.

BERICHTERSTATTUNG ALS REFLEXIONSTOOL

Learning-by-Doing bedeutet, erworbene Fähigkeiten und Lernergebnisse zu festigen

Die Zentralstelle schlägt vor, dass ÜFA-Ausbilder die Schüler anleiten, regelmäßige Berichte darüber zu verfassen, was innerhalb der Üfa implementiert wurde.

Die Häufigkeit dieser Berichte wird vom Lehrer entsprechend der Bedeutung der durchgeführten Aufgaben festgelegt. Ziel ist es, die erworbenen Fähigkeiten und Lernergebnisse sowie das Bewusstsein der Schüler zu festigen.

Diese werden an die nationale Zentralstelle gesendet, die beispielsweise für die wichtigsten und effektivsten Zeugnisse auszeichnen kann.

TIPPS FÜR SCHÜLER

Das Paket mit Tipps aus internen und externen Tests des IMPEET-Kompetenzrahmens, des Lehrerhandbuchs und des Üfa-Praxisbuches für Schüler/innen enthält nützliche Informationen für Schüler außerhalb des Projektkonsortiums, um das ÜFA-Modell einfach anzupassen und anzuwenden.



Habe keine Angst, etwas Einzigartiges oder Ungewöhnliches zu beginnen.
Es ist gut, nachzudenken und selbst die unkonventionellsten Ideen vorzuschlagen.



Sei verantwortungsbewusst und halte deine Versprechen.



Halte dich an Fristen.



Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg.



Arbeite mit deinen Teammitgliedern zusammen. Sei positiv in Bezug auf spezielle Ideen, die von anderen Schülern vorgeschlagen werden.



Teile deine Ideen mit der Gruppe.



Denke an die Zukunft – sei nachhaltig.



Denke daran, dass Herausforderungen ein wichtiger Bestandteil von Entwicklung sind.

TIPPS FÜR AUSBILDER

Das Paket mit Tipps aus internen und externen Tests des IMPEET-Kompetenzrahmens, des Lehrerhandbuchs und des Üfa-Praxisbuches für Schüler/innen enthält nützliche Informationen für Ausbilder außerhalb des Projektkonsortiums, um das ÜFA-Modell einfach anzupassen und anzuwenden.



Es sollten klare Erwartungen gestellt werden.
Der Umfang der ÜFA-Regeln sollte den Bedürfnissen der Schüler entsprechen. Man sollte ihnen helfen, deren Bedeutung durch Diskussion zu verstehen.



Sagen Sie, was Sie meinen und meinen Sie, was Sie sagen.
Wenn Sie eine Anfrage an einen Schüler stellen, folgen Sie dieser Anfrage.



Geben Sie Anweisungen und stellen Sie wichtige Fragen.



Schätzen Sie die gute Arbeit der Schüler.
Versuchen Sie, den Schülern Aufmerksamkeit zu schenken und sie (einzeln oder als Gruppe) anzuerkennen, wenn sie Anweisungen befolgen.



Reflektieren Sie.
Seien Sie aufmerksam und nehmen Sie in Zukunft Änderungen vor. Sie können den Reflexionsprozess auch für Ihre Schüler gestalten. Bringen Sie ihnen bei, zu bewerten.



Fragen Sie Ihre Kollegen in Bezug auf Wissen und Erkenntnisse.
Tauschen Sie sich mit anderen Lehrern aus und machen Sie das Beste daraus. Stellen Sie Fragen, teilen Sie Strategien und diskutieren Sie.



Erstellen Sie einen Plan für die Eltern.
Stellen Sie sicher, dass Sie einen Plan haben, um die Eltern einbeziehen.



Versuchen Sie, Technologie in Ihren Unterricht einzubeziehen.
Seien wir ehrlich, Schüler lieben Technologie.

TIPPS FÜR SCHULEN

Das Paket mit Tipps aus internen und externen Tests des IMPEET-Kompetenzrahmens, des Lehrerhandbuchs und des Üfa-Praxisbuches für Schüler/innen enthält nützliche Informationen für Schulen außerhalb des Projektkonsortiums, um das ÜFA-Modell einfach anzupassen und anzuwenden.



Wenn man überlegt, eine ÜFA in der Schule einzurichten, muss man einen klaren Plan haben und sehen, wie er zum strategischen Plan der Schule passt.



Betonung der Vorteile für die Schule und ihre Gemeinde: Mitarbeiter, Schüler, Lehrer, Eltern, Sozialpartner, Absolventen usw.



Vor dem Starten einer ÜFA ist es hilfreich, den IMPEET-Referenzrahmen zu lesen.



Der Erfolg der ÜFA hängt von dem Team ab, das die ÜFA aufbaut und darin zusammenarbeitet, von der Vielfalt der Kompetenzen der Teammitglieder, deren Geschäftserfahrung und Fähigkeit, ÜFA-Aktivitäten zu koordinieren und Kinder zu motivieren.



Bei der Planung der Verbesserungsmaßnahmen wird empfohlen, das gesammelte Feedback von ÜFA-Lehrern, Schülern, Eltern und Sozialpartnern zu überprüfen.



Vor der Gründung einer ÜFA ist es hilfreich, nationale ÜFAs zu besuchen, mit Absolventen, Lehrern und Mitarbeitern zu sprechen und deren Meinung zu erfahren.



Schüler und Lehrer müssen regelmäßig ermutigt werden, an verschiedenen Veranstaltungen des ÜFA-Netzwerks teilzunehmen, z.B. an Konferenzen, Messen, Seminaren, Börsen usw.



Die Kommunikationsplanung und ein Verbreitungskonzept sollte die Nachhaltigkeit der ÜFA sicherstellen. Es fördert die Kommunikation und Zusammenarbeit der Schüler, entwickelt ein Gemeinschaftsgefühl, erhöht die Motivation und reduziert Einschüchterungen.

TIPPS FÜR ELTERN

Das Paket mit Tipps aus internen und externen Tests des IMPEET-Kompetenzrahmens, des Lehrerhandbuchs und des Üfa-Praxisbuches für Schüler/innen enthält nützliche Informationen für Eltern außerhalb des Projektkonsortiums, um das ÜFA-Modell einfach anzupassen und anzuwenden.



Machen Sie mit. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Aktivitäten und neuen Entdeckungen.



Wenn Ihr Kind Probleme hat, zeigen Sie, dass es nicht allein ist. Ihr Rat und Ihre Begleitung sind immer eine große Hilfe.



Gehen Sie als Beispiel voran, indem Sie einen nachhaltigen Lebensstil führen.



Seien Sie positiv und verständnisvoll. Eine gewaltfreie Erziehung hilft Ihrem Kind, eine starke und selbstbewusste Persönlichkeit zu entwickeln.



Wenn Sie Erfahrung in Sachen Übungsfirma haben, engagieren Sie sich. Ihre Führung oder Beratung ist Vorteil und Hilfe.



Fördern Sie die Unabhängigkeit Ihres Kindes. Das Setzen von Grenzen hilft Ihrem Kind, ein Gefühl der Selbstkontrolle zu entwickeln. Die Förderung der Unabhängigkeit hilft, ein Gefühl der Selbststeuerung zu entwickeln. Um im Leben erfolgreich zu sein, brauchen sie beides.



Seien Sie konsequent. Der Schlüssel zur Beständigkeit liegt in der Festlegung und Erreichung spezifischer Ziele.



Erklären Sie Ihre Regeln und Entscheidungen. Eltern erklären kleinen Kindern oft zu viel und Jugendlichen zu wenig.

TIPPS FÜR UNTERNEHMEN

Das Paket mit Tipps wurde aus internen und externen Tests des IMPEET-Kompetenzrahmens, des Lehrerhandbuchs und des Üfa-Praxisbuches für Schüler/innen in allen Partnerländern entwickelt. Es enthält nützliche Informationen für Institutionen außerhalb des Projektkonsortiums, um das ÜFA-Modell einfach anzupassen und anzuwenden und die Vernetzung von Geschäftskontakten zu fördern.



Bei der Entscheidung für das Geschäftsfeld der ÜFA sollte man sich von interessanten und inspirierenden Unternehmen beeinflussen lassen, die auf ihrem Gebiet führend sind.



Man sollte den Kontakt mit Unternehmen suchen, um Rat zu erhalten, und versuchen, eine Mentor-Beziehung zu einem oder mehreren Unternehmen aufzubauen. Es sollte eines ausgewählt werden, das eng mit der eigenen ÜFA-Struktur oder dem Produktportfolio verknüpft ist.



Bevor man beginnt, sollte man die aktuellen Geschäfts- und Bildungskapitaltrends überwachen, um die ÜFA relevant zu machen.



Man sollte regelmäßig Feedback von der Mentorenfirma zu verschiedenen Aspekten bekommen, beispielsweise Feedback zu Präsentationen der Schüler usw.



Bei der Planung der ÜFA-Aktivitäten muss man sicherstellen, eine Unternehmensphilosophie zu erstellen, die es den Auszubildenden ermöglicht, sich an den ethischen Grundsätzen der ÜFA zu orientieren.



Man kann seine eigene Vision der unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung schaffen und dabei sicherstellen, dass alle Aspekte der Übungsfirma abgedeckt werden.



Es sollte den Schülern/Auszubildenden Raum gegeben werden, neue Geschäftsideen zu erkunden und sicherzustellen, dass es sich um ein positives Umfeld handelt, in dem sie ihre Meinung offen äußern können.



Geschäftliche Aktivitäten sollten durchgeführt werden, während dabei die Pflicht der ÜFA berücksichtigt werden sollte, einen positiven Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

TIPPS FÜR DIE ZENTRALSTELLE

Das Paket mit Tipps aus internen und externen Tests des IMPEET-Kompetenzrahmens, des Lehrerhandbuchs und des Üfa-Praxisbuches für Schüler/innen enthält nützliche Informationen für die Zentralstelle außerhalb des Projektkonsortiums, um das ÜFA-Modell einfach anzupassen und anzuwenden.



Vor der Gründung einer neuen ÜFA muss eine quantitative und qualitative Marktbewertung (Nachfrage/Angebot) durchgeführt werden, um den Markt zu analysieren, auf dem die ÜFA tätig sein wird. Die Bedürfnisse/Anforderungen für das Produkt, das die ÜFA einführen möchte, müssen identifiziert werden.



Vor der Gründung einer ÜFA sollte ein reales Unternehmen identifiziert werden, das den lokalen wirtschaftlichen Kontext repräsentiert. Dieser Mentor bietet Unterstützung und einen Bezugspunkt. Diese Maßnahme liefert das Beispiel, auf dem die ÜFA aufgebaut werden kann und unterstützt die lokale Vernetzung. Der Mentor hilft dabei, ein Unternehmen so zu führen, dass die ÜFA die Geschäftstätigkeit des realen Unternehmens reproduzieren kann.



Die richtige Software und Internetverbindungen sind unerlässlich. Die physische Umgebung muss ein reales Unternehmen und dessen Abteilungen reproduzieren, daher sollte der Raum als solches ausgestattet und angeordnet sein.



Anforderungen und Umfang: Ein effektives ÜFA-Management zeigt, dass Bedürfnisse, Ziele und Umfang früh im ÜFA-Lebenszyklus dokumentiert und standardisiert werden sollten.



Eine effiziente ÜFA muss definierte Aufgaben und Rollen haben. Führung und zwischenmenschliche Fähigkeiten sind unerlässlich. Zudem sind Kommunikation und Teambeteiligung entscheidend für den Erfolg.



Fehlermanagement. Fehler passieren und dürfen kein negatives Urteil beinhalten. Lösungen sollten sofort gefunden werden. Solche Fehler können von Schülern begangen werden und hängen oft mit Inhalten zusammen (Fehleinschätzung, unbezahlte Rechnungen usw.).



Die Identifizierung von Standards und Kriterien muss in jeder Phase der ÜFA festgelegt werden. Qualität bedeutet, vereinbarte Verpflichtungen einzuhalten und Verbesserungen einzuführen. Der Bewertungsprozess dient der Reflexion über die ÜFA-Operationen und -Aktivitäten.

FAZIT

- Das Übungsfirma-Modell kann implementiert werden:

 - Als Teil des Lehrplans,
 - als außerschulische Aktivität,
 - als integriertes Lernen und basierend darauf, welche Fächer (zum Beispiel Sprache, IT oder Mathematik) je nach Lehrplan integriert werden können,
 - als ein separates individuelles Schulfach zur Bildung von unternehmerischem Denken.

- Die Übungsfirma-Methodik kann dazu beitragen, Hindernisse für den erfolgreichen Abschluss der Sekundarschulbildung für Jugendliche zu verringern und den Erwerb der erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen sicherzustellen:

 - Relevanter und ansprechender Lehrplan,
 - flexible Bildungswege,
 - Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Bildungsbereich,
 - starkes und gut entwickeltes Leitsystem. Es ist wichtig, jungen Menschen zu helfen, ihre eigenen Stärken, Talente, unterschiedlichen Studienmöglichkeiten und Beschäftigungsaussichten zu verstehen,
 - Zusammenarbeit mit der realen Geschäftswelt.

- Die Übungsfirma ist ein Ort zum Experimentieren mit einer Mischung verschiedener Lehrmethoden:

 - Individuelle Arbeit – die Schüler selbstständig arbeiten lassen,
 - Frontaltraining und Unterweisung. Die Standardmethode für Unterrichtsaktivitäten findet im vorderen Bereich des Klassenzimmers statt, insbesondere zu Beginn der ÜFA während des ersten Unterrichts,
 - Gespräche und Diskussionen – die Fähigkeit, Vorschläge zu machen,
 - Leittextmethode. Stellenbeschreibungen. Betriebsdokumente für den Schüler, die Informationen enthalten, welche zur Gewährleistung der Autonomie bei der Durchführung von Aktivitäten am Arbeitsplatz erforderlich sind,
 - Teamwork und Zusammenarbeit,
 - Lernspiele sollen den Schülern helfen, bestimmte Themen zu lernen und zu verstehen und sie beim Erlernen einer Fähigkeit mithilfe von Spielen zu unterstützen,
 - eigenverantwortliches Lernen und Verantwortungsbewusstsein. Dieser Sinn spiegelt sich in den Dokumenten und Operationen in jeder Abteilung der Übungsfirma wider.